

Checkliste

Anregungen für ergänzende Inhalte in Geschäftsordnungen von Gremien

Daniela Rojatz, Joy Ladurner, Theresa Galanos
Februar 2026

Entstehung

Das Dokument wurde von der GÖG-internen Taskforce Partizipation im Sommer 2024 entwickelt und im Sommer 2025 im Rahmen des ÖKUSS-Projekts „Selbsthilfe steht für Qualität“ mit Fokus auf Selbsthilfe- und Patientenbeteiligung adaptiert.

Ziel/Zweck

Reflexions-/Orientierungsrahmen über wichtige (ergänzende) Inhalte einer Geschäfts-/Verfahrensordnung in Zusammenhang mit Selbsthilfe- und Patientenbeteiligung

Zielgruppe

für ein Gremium Verantwortliche und Vertreter:innen von Selbsthilfe- und Patientenorganisationen

Einsatzmöglichkeit

Unterstützung bei der Erstellung einer Geschäfts- und Verfahrensordnung unter besonderer Berücksichtigung von Aspekten, die für die Beteiligung der Mitglieder und insbesondere von Selbsthilfe- und Patientenvertretungen relevant sind; wenngleich sich das Dokument primär auf die Beteiligung von Selbsthilfe- und Patientenorganisationen fokussiert, kann es sinngemäß auch für die Beteiligung weiterer organisierter Bevölkerungsgruppen herangezogen werden.

Nachfolgend wird ein Überblick über relevante Inhalte in Geschäfts- und Verfahrensordnungen von Gremien zum Thema Beteiligung allgemein (für alle Mitglieder) und über wichtige ergänzende Inhalte im Kontext der Selbsthilfe-/Patientenbeteiligung gegeben.

Themenfeld	Abschnitt in Geschäftsordnung	für alle Geschäftsordnungen relevant	ergänzende Inhalte bei Selbsthilfe-/ Patientenbeteiligung	✓
Haltung	Präambel	Kultur der angestrebten Zusammenarbeit beschreiben	Aufzeigen und Argumentieren der Bedeutung von Selbsthilfe-/Patientenbeteiligung (z. B. Einbringen der Betroffenenperspektive)	<input type="checkbox"/>
Rahmen, Ziele, Zusammensetzung, Rollen, Funktionen	Ziele und Aufgaben	Auftrag/Ziele des Gremiums	Zweck der Beteiligung von Selbsthilfeorganisationen, falls abweichend von dem anderer Gremiumsmitglieder	<input type="checkbox"/>
		Verortung des Gremiums in übergeordneten Strukturen (z. B. Zielsteuerung-Gesundheit, Projekt)	-	
		Einfluss des Gremiums auf Entscheidungen (z. B. Beratungsgremium, Entscheidungsgremium mit Definition der Stimmrechte der Mitglieder)	-	
	Zusammensetzung der Mitglieder	Dauer der Funktionsperiode des Gremiums	-	
		Zusammensetzung der Mitglieder und Klärung der Vertretungsregeln Möglichkeiten, anlassbezogen weitere Personen zu ausgewählten Sitzungen einzuladen	Entscheidung durch Selbsthilfe-/Patientenorganisationen und Beschreibung des Nominierungsprozesses der nominierten Personen, falls abweichend von dem anderer Gremiumsmitglieder ausgewogenes Verhältnis der Anzahl von vertretenen Selbsthilfe-/Patientenorganisationen bzw.	<input type="checkbox"/>

			Erfahrungsexpertinnen und -experten allgemein und weiteren Mitgliedern im Gremium	
			<p>Offenlegung der Funktion von Selbsthilfe-/Patientenvertretungen im Gremium, falls abweichend von der anderer Gremiumsmitglieder, z. B. Selbsthilfeorganisationen und ihre Vertreter:innen als Erfahrungsexpertinnen bzw. -experten; als komplementäre Ressource zur Versorgung und damit als (künftiger) Kooperationspartner (sollen Selbsthilfeorganisationen/Patientenvertreter:innen Aufgaben übernehmen ...)</p> <p>Bitte denken Sie hier auch an Rollen außerhalb des Gremiums, z. B. die Rolle als Vorbild in der Gesellschaft.</p>	<input type="checkbox"/>
		<p>Rechte und Pflichten der Mitglieder transparent machen, u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht, das Logo/Folien zu verwenden • Auftreten nach außen nur in Abstimmung mit Gremium(-svorsitz) • Umgang mit Medienanfragen (Muss zu etwas Rücksprache gehalten werden bzw. gibt es eine Koordinationsstelle, die Stellungnahme vorbereitet?) 	<p>spezifische Rechte und Pflichten der Selbsthilfe-/Patientenvertretungen im Gremium, falls abweichend von denen anderer Gremiumsmitglieder</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Nutzung der Erkenntnisse/Ergebnisse der r Gremienarbeit (z. B. Weitergabe an Funktionärinnen bzw. Funktionäre der Organisation, alle Mitglieder, die Öffentlichkeit) • zur Vertraulichkeit der von Selbsthilfe-/Patientenvertretungen eingebrachten Informationen (Vertraulichkeit bezüglich Erkrankungsdetails ...) 	<input type="checkbox"/>
		<p>Kommunikation, Interaktion, Transparenz</p>	<p>Vorsitz und Arbeitsweise</p>	<p>Beschlussfassungsregeln</p>
		<ul style="list-style-type: none"> • Mindestanzahl Teilnehmer:innen für Beschlussfähigkeit 	-	

		<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmungsmodus (Einstimmigkeit, einfache Mehrheit, Zweidrittelmehrheit, Konsensprinzip ...) • Stimmrechte der Mitglieder • Möglichkeit von Umlaufbeschlüssen 		
		Moderation der Gremiumssitzungen	Bei Beteiligung von Selbsthilfe-/Patientenvertretungen kann eine externe (geschulte) Moderation hilfreich sein, um auf eine ausgewogene Teilhabe aller Teilnehmer:innen zu achten.	<input type="checkbox"/>
		Häufigkeiten der Sitzungen und Wahl der Sitzungstermine	Bitte beachten Sie, dass viele Selbsthilfe-/Patientenvertretungen in ihrer Freizeit an Sitzungen teilnehmen, darauf sollte bei der Wahl der Sitzungszeit geachtet werden bzw. sollten die Sitzungstermine frühzeitig bekannt gegeben werden.	<input type="checkbox"/>
	Tagungsmodus	Empfänger:innen der Tagesordnung (Wer erhält sie?)	Klären, wer die Tagesordnung erhält: Mitglied und/oder entsendende Organisation?	<input type="checkbox"/>
		Frist für Aussendung der Tagesordnung im Vorfeld einer Sitzung (z. B. 2 Wochen, 4 Wochen vorher)	Beachten von ggf. längeren Vorlaufzeiten für die Terminfindung bei Selbsthilfe-/Patientenvertretungen	
		Einbringen von Tagesordnungspunkten	Möglichkeiten der Selbsthilfe-/Patientenvertretungen, auf die Gestaltung der Tagesordnung Einfluss zu nehmen (z. B. eigene Punkte nicht am Ende der Sitzung)	<input type="checkbox"/>
		Bereitstellung von Unterlagen in Vorbereitung auf die Sitzung (Umfang, Fristen)	Möglichkeit von Vorbesprechungen mit dem Gremiumsvorsitz für die Selbsthilfe-/Patientenvertretung, (Kontakt-)Möglichkeiten bei Rückfragen, allfällige Unterstützung bei der Vorbereitung auf eine Sitzung / einen Tagesordnungspunkt	<input type="checkbox"/>

	Transparenz	<p>Transparenz über Inhalte und Veröffentlichung von Namen der Mitglieder, Entscheidungsregeln und Regeln für die Verbreitung von Inhalten (Klärung, welche Informationen öffentlich gemacht werden)</p> <p>ggf. Begründung in der Geschäftsordnung, welche Inhalte warum nicht öffentlich werden</p> <p>Begründung (schriftlich/mündlich), wenn Input von einem Mitglied nicht in Protokoll aufgenommen wird</p>	Klärung, inwieweit Sitzungsinhalte, Ergebnisse und Absprachen innerhalb der beteiligten Selbsthilfe-/Patientenorganisationen geteilt bzw. öffentlich gemacht werden dürfen	<input type="checkbox"/>
	Vertraulichkeit und Offenlegung / Compliance	<p>Vertraulichkeit und Offenlegung möglicher Interessenkonflikte (inkl. regelmäßiger Aktualisierung von Col-Formularen)</p> <p>Vorgehen bei Interessenkonflikten (z. B. kein Stimmrecht)</p>	-	
Chancengerechtigkeit, Inklusion, Barrierefreiheit	Barrierefreiheit/Teilhabemöglichkeit von Patientinnen, Patienten und Selbsthilferepresentierungen	<p>nach Auswahl der für eine Beteiligung infrage kommenden Selbsthilfe-/Patientenorganisationen Abklärung und Dokumentation der spezifischen Bedarfe der Vertretungen bzgl. ihrer Teilnahme an Sitzungen (z. B. Dolmetscher:in, Induktionsanlage, rollstuhlgerechte Räumlichkeiten ...)</p>	-	
		<p>Mitgliedschaft als unbesoldetes Ehrenamt oder Regelungen für Aufwandsentschädigung</p>	Klärung der Aufwandsentschädigung für Mitglieder, die nicht im Rahmen einer beruflichen/bezahlten Tätigkeit an Sitzungen teilnehmen	<input type="checkbox"/>

		-	regelmäßige Reflexion von Machtasymmetrien und Erfahrungen von Diskriminierung/Stigmatisierung (WHO 2023)	<input type="checkbox"/>
Nachhaltigkeit, Wirksamkeit	Ergebnissicherung und Transparenz	Ergebnissicherung/Protokoll, Rückmeldemöglichkeit – Abnahme des Protokolls	regelmäßige Reflexion der Zusammenarbeit sowie der Berücksichtigung der Inputs von Selbsthilfe-/Patientenvertretungen im Gremium nach Möglichkeit Verständigung auf Indikatoren für die Berücksichtigung des Selbsthilfe-/Patienteninputs und deren Verankerung in der Geschäftsordnung	<input type="checkbox"/>

Quelle: GÖG/ÖKUSS

Zitiervorschlag: Rojatz, Daniela; Ladurner, Joy; Galanos, Theresa (2026): Anregungen für ergänzende Inhalte in Geschäftsordnungen von Gremien. Checkliste. Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe, Gesundheit Österreich, Wien

ZI: P9/101/5018

Im Auftrag des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungen und des Fonds Gesundes Österreich

